

INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XLIV
§1 Einführung	1
1 Zum Untersuchungsgegenstand „Faktizität des Richterwahlrechts“	1
2 Die Erforschung der Faktizität des Richterwahlrechts als rechtsdogmatische Notwendigkeit.....	1
2.1 Infolge Veränderung der Rechtslage bei „sozialer Differenz“	2
2.2 Zur Feststellung allfälliger Realbeeinträchtigungen von Grund- rechten.....	5
2.3 Zwischenergebnis	6
3 Fragestellung und Untersuchungsanordnung	7
§2 Die gesetzliche Regelung der untersuchten Richterwahlverfahren	8
1 Zur Richterwahl im Allgemeinen.....	8
2 Zur Bezirksrichterwahl im Besonderen.....	9
3 Zur Oberrichterwahl im Besonderen	9
4 Verweisung.....	10
§3 Zur verfassungsrechtlichen Normativität des Richterwahlrechts.....	11
1 Verfassungsmässige Grundlagen	11
1.1 Völkerrecht	11
1.2 Bundesverfassung.....	12

1.3	Kantonales Verfassungsrecht.....	14
1.4	Zusammenfassung	15
2	Zur angewandten Auslegungsmethode.....	15
3	Demokratisches Prinzip.....	16
3.1	Grammatikalische Auslegung.....	16
3.2	Verschiedene Demokratieverständnisse als analytische Auslegungshilfe	18
3.3	Historisch-teleologische Auslegung	22
3.3.1	Republikanisches Demokratieverständnis.....	22
3.3.2	Liberales Demokratieverständnis.....	23
3.3.3	Realistisches Demokratieverständnis.....	24
3.3.4	Komplexe und andere Demokratieverständnisse	25
3.3.5	Fazit: Pluralismus der Demokratieauffassungen.....	26
3.4	Zeitgemäss-teleologische Auslegung.....	27
3.4.1	Republikanisches Demokratieverständnis.....	27
3.4.2	Liberales Demokratieverständnis.....	27
3.4.3	Komplexes Demokratieverständnis	28
3.4.4	Realistisches Demokratieverständnis.....	32
3.4.5	Weitere Demokratiestudien.....	35
3.4.6	Zur Gerichtspraxis	36
3.4.7	Zwischenergebnis	39
3.5	Synthese der Auslegungselemente.....	40
4	Zum Rechtsstaatsprinzip	41
4.1	Zum Rechtsstaatsprinzip im Allgemeinen	41
4.1.1	Grammatikalische Auslegung.....	41
4.1.2	Historisch-teleologische Auslegung.....	41
4.1.3	Zeitgemäss-teleologische Auslegung.....	44
4.1.4	Synthese der Auslegungselemente.....	48
4.2	Zum Diskriminierungsverbot im Besonderen.....	48

4.2.1	Grammatikalische Auslegung	48
4.2.2	Historisch-teleologische Auslegung.....	49
4.2.3	Zeitgemäss-teleologische Auslegung.....	51
4.2.4	Synthese der Auslegungselemente.....	55
4.3	Zur richterlichen Unabhängigkeit im Besonderen	56
4.3.1	Grammatikalische Auslegung	56
4.3.2	Historisch-teleologische Auslegung.....	56
4.3.3	Zeitgemäss-teleologische Auslegung.....	57
4.3.4	Synthese der Auslegungselemente.....	65
4.4	Zusammenfassung	65
5	Systematische Auslegung der einschlägigen Verfassungsgrundsätze	66
5.1	Das Rechtsstaatsprinzip im Verhältnis zum demokratischen Prinzip.....	66
5.1.1	Zur Doktrin vom Vorrang des demokratischen Prinzips.....	66
5.1.2	Zum Verhältnis beider Prinzipien aus ideengeschichtlicher Sicht	67
5.1.3	Zum Verhältnis zwischen Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip aus zeitgemässer Sicht	71
5.1.4	Insbesondere zum Verhältnis der Postulate der richterlichen Responsivität einerseits und der richterlichen Unabhängigkeit anderseits	77
5.2	Zum Stellenwert des Unabhängigkeitsgebots innerhalb des Rechtsstaatsprinzips.....	78
5.3	Zusammenfassung	80
6	Zu den Adressaten der Verfassungsnormen über die Richterwahl	80
6.1	Verfassungsmässige Grundlage.....	80
6.2	Historisch-teleologische Auslegung	81
6.3	Zeitgemäss-teleologische Auslegung.....	82
6.3.1	Der Staat „in all seinen Erscheinungsformen“	82
6.3.2	Träger der Staatsgewalt als Anknüpfungspunkt.....	82

6.3.3	Staatsgewalt sozialwissenschaftlich definiert	85
6.3.3.1	Sozialwissenschaftliche Machttheorien im Überblick.....	85
6.3.3.2	Versuch einer soziologischen Definition staatlicher Macht	88
6.3.4	Sozialentitäten als Träger staatlicher Macht	89
6.3.5	Zusammenfassung	92
7	Die verfassungsrechtliche Normativität der Richterwahl im Ergebnis.....	92

§4 Rechtstatsachen zur Richterauswahl..... 94

1	Zur sozialwissenschaftlichen Vorgehensweise	94
2	Zur allgemeinen Zugänglichkeit des Richteramtes	97
2.1	Analyse von Schriftstücken	97
2.1.1	Dokumente der Interparteilichen Konferenz des Bezirks Zürich	97
2.1.2	Öffentlich zugängliche Dokumente	99
2.2	Rechtstatsachen aus mündlicher Befragung.....	117
2.2.1	Von Exponenten politischer Parteien.....	117
2.2.2	Von Richtern.....	119
2.2.3	Des Präsidenten der IPK	121
2.3	Zwischenergebnis	122
3	Zur Wahlkonkurrenz	124
3.1	Analyse von Schriftstücken	124
3.2	Rechtstatsachen aus mündlicher Befragung.....	129
3.2.1	Von Exponenten politischer Parteien.....	129
3.2.2	Des Präsidenten der IPK	130
3.2.3	Von Richtern.....	133
3.3	Zwischenergebnis	134
4	Zur Selektion nach Verdienst	135
4.1	Analyse von Schriftstücken	135

4.1.1	Öffentlich zugängliche Dokumente	135
4.1.2	Parteiinterne Dokumente	154
4.1.3	Dokumente der IPK des Bezirks Zürich	155
4.2	Rechtstatsachen aus mündlicher Befragung.....	156
4.2.1	Von Vertretern der politischen Parteien.....	156
4.2.2	Des Präsidenten der IPK	161
4.2.3	Von Richtern.....	165
4.3.	Zwischenergebnis.....	169
5	Zur Öffentlichkeit des Auswahlverfahrens	169
5.1	Analyse von Schriftstücken	169
5.2	Rechtstatsachen aus mündlicher Befragung.....	170
5.2.1	Von Vertretern politischer Parteien	170
5.2.2	Des Präsidenten der IPK	172
5.2.3	Von Richtern.....	173
5.3	Zwischenergebnis	174
6	Zur Responsivität der Richterbank.....	175
6.1	Analyse von Schriftstücken	175
6.2	Rechtstatsachen aus mündlicher Befragung.....	185
6.2.1	Von Vertretern der politischen Parteien.....	185
6.2.2	Des Präsidenten der IPK	187
6.2.3	Von Richtern.....	189
6.3	Zwischenergebnis	197
7	Zur Gewährleistung richterlicher Unabhängigkeit.....	198
7.1	Analyse von Schriftstücken	198
7.1.1	Öffentlich zugängliche Dokumente	198
7.1.2	Satzung der IPK des Bezirks Zürich	216
7.2	Rechtstatsachen aus mündlicher Befragung.....	216
7.2.1	Von Vertretern der politischen Parteien.....	216
7.2.2	Von Richtern.....	220

7.2.3	Des Präsidenten der IPK	224
7.3	Zwischenergebnis	226
8	Zur Auswirkung der Rechtstatsachen auf den Urteilsinhalt	226
8.1	Methodische Vorbemerkung.....	226
8.2	Analyse von Schriftstücken	228
8.3	Rechtstatsachen aus mündlicher Befragung.....	239
8.3.1	Von Vertretern der politischen Parteien.....	239
8.3.2	Des Präsidenten der IPK	242
8.3.3	Von Richtern.....	243
8.4	Zwischenergebnis	247
9	Die Faktizität der Richterwahl: Gewohnheitsrecht oder blosses Faktum?	248
9.1	Zusammenfassung der erhobenen Faktizität der Richterwahl ..	248
9.2	Die Besetzung der Richterposten nach freiem Ermessen der politischen Parteien als Gewohnheitsrecht?	250
9.2.1	Zur Lückenhaftigkeit des Richterwahlrechts	250
9.2.2	Zur „consuetudo inveterata“	251
9.2.3	Zur „opinio iuris“	252
9.3	Kein Gewohnheitsrecht auf Wiederwahl	253
9.4	Die Faktizität der Richterauswahl als dogmatisch erhebliches Faktum	255
9.5	Ergebnis	255

§5 Verfassungsrechtliche Bewertung der Rechtstatsachen..... 256

1	Richterbestellung durch die politischen Parteien als verfassungsimmanente Notwendigkeit?.....	256
2	Würdigung anhand des Demokratieprinzips	258

2.1	Mit Bezug auf die allgemeine Zugänglichkeit der Richterämter	258
2.2	Mit Bezug auf das Prinzip der Wahlrechtsgleichheit.....	259
2.2.1	Beurteilung anhand der einschlägigen Bundesgerichtspraxis ...	259
2.2.2	Beurteilung nach Art. 36 BV	260
2.3	Mit Bezug auf das Postulat nach Wahlkonkurrenz	264
2.4	Mit Bezug auf das Öffentlichkeits- und Transparenzpostulat ...	266
2.5	Mit Bezug auf das Erfordernis der Ermöglichung einer Auswahl nach Verdienst	269
2.6	Mit Bezug auf das Responsivitätspostulat	270
3	Würdigung aufgrund des Diskriminierungsverbotes.....	271
4	Würdigung anhand des Unabhängigkeitsgebotes und Ausnahmegrichtsverbotes.....	272
4.1	Die Beziehung des Richters zu den politischen Parteien als Patron-Klient-Verhältnis?	272
4.1.1	Allgemeines zu Patronage und Klientelismus.....	272
4.1.2	Das Verhältnis Richter – politische Partei als Patron-Klient-Verhältnis oder als klientelismusähnliche Machtbeziehung.....	276
4.2	Keine Garantie der Weisungsfreiheit gegenüber staatlicher Macht	277
4.3	Verfassungswidrigkeit durch die Notwendigkeit von ad hoc-Umbesetzungen.....	281
4.4	Die richterliche Unabhängigkeit als zweckmässige Fiktion?....	282
5	Staatstragende Richter als rechtsstaatliche Dysfunktion.....	283
6	Konsequenzen und Postulate.....	289

Anhang: Statuten und Zusatzreglement der IPK.....293